Hermann Menhardt: Handschriftenverzeichnis der Kärntner Bibliotheken I: Klagenfurt, Maria Saal, Friesach (Handschriftenverzeichnisse österreichischer Bibliotheken 1: Kärnten).

Wien, 1927

Quelle:
Copyright:

3/11

Bl. 1ʳ—33ᵛ *Tagebuch von Litzlhofen 1731—85,* deutsch.

Saec. XVIII (1731—85), Pap., 115 Bll., 290×205. — 1 Kol., mehrere Hde. — Perg.-Umschlag: Bibel-Bruchstück, saec. XIV, Perg., 290×240, 2 Kol., Zeilenhöe 10 *mm*, got. Min. — Wohl von Franz R. v. Litzlhofen 1846 geschenkt.

3/12

1) Bl. 1ʳ—93ᵛ *[Bernhard Walther von Waltherswei],* Lehensrecht, vgl. des genannten Traktat „Von den Lehengütern". 1ʳ—18ʳ Alphabet. Register. 19ʳ: „Dieses Buch ist bey der hochlöblichen N. Ö. Regierung, Registratur, abgeschriben worden . . . anno 1615."

2) 97ʳ—117ʳ *„Lanndtsgebreich in Steyer vnnd Karndten",* deutsch. Inc.: „Im Landt ist breuchlich."

3) 118ʳ—127ᵛ *„Summarischer Landtsrecht Proceß vnd Schranenordnung in Khärnthen",* deutsch.

4) 128ʳ—128ᵛ *„Erklärung der Wörter . . . in disem Khärnerischen Schranenproceß",* deutsch.

5) 130ʳ—155ᵛ *Formelbuch,* juristisch, deutsch. Inc.: „Assecuration vnd Schadloss-Verschreibung."

Saec. XVII (1615), Pap., 155 Bll., 300×190. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. 1ʳ—93ᵛ, 2. Hd. 97ʳ—155ᵛ. — Pap.-Umschlag. 1ʳ deutscher Spruch: „Khauf klug vnnd zall parr, Red nicht vil es sey dan wahr. — Actum Clagenfurt am 7. April anno 1632. Peter Moser."

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission d. Preuß. Ak. d. W.

3/13

Bl. 1ʳ—27ᵛ *Franz Vinzenz Gollner,* Glockenbestellungsbuch 1843—70 (Ausschnitt), deutsch. Umfaßt Nr. 1 bis 270.

Saec. XIX (1843—70), Pap., 27 Bll., 340×217. — Rastriert, mehrere Hde. — In Briefumschlag. — Übergeben durch Steuerdirektor Hans Sabidussi im Feber 1923.

3/14

Bl. 1ʳ—157ᵛ *Stadtbuch von Gmünd i. K.,* deutsch.

Saec. XV—XVII, Pap., 157 Bll., 290×215. — 1 Kol., Kursive, viele Hde. — Holzdeckel, schwarzes Leder, je 5 wuchtige Messingbuckel, 2 Schließen (fehlen). — Vorderdeckel außen: „Arch. Stadt Gmünd No. 1 a" (Jaksch).

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission d. Preuß. Ak. d. W.

3/15

1) Bl. 2ʳ—7ᵛ *Calendarium,* lat.

2) 8ʳ—330ᵛ *Missale,* lat.

Saec. XV, Pap. (Bl. 1, 8, 189—194 Perg.), 330 Bll., 287×210. — 2 Kol., got. Kursive, 1 Hd., rote oder blaue kalligr. Init. und größere miniierte 8ʳ A grün auf Goldgrund, Leiste zwischen den Kol., 10ᵛ P oliv auf Violett, Füllung blau, 11ᵛ G oliv auf Blau, Füllung violett, 13ʳ P, 13ᵛ U, beide blau, rot floriert, 15ᵛ M violett mit Deckweiß auf Oliv, Füllung blau, 16ᵛ H grün auf Oliv, Füllung violett, 17ᵛ grün auf Braun, Drolerie: Hahn, schwarz, gelb, rot usw. viele mehrfärbige oder blaue (rot florierte) Init., 189ᵛ Kanonbild, deutsche oder österr. Arbeit. — Holzdeckel, braunes gepreßtes Leder, gotisch, Beschlag und 2 Schließen abgerissen. — Aus Millstatt (Georgsritter). 1ʳ: „Iste liber relutus est a domino Michaele de Teckenndorff quondam rector[e] chori in Millestatuis felicis memoriae" (saec. XV ex.).

Z B B W XL, 141. Bei Eisler nicht erwähnt.